



NVL e.V. ☒ 13465 Berlin Oranienburger Chaussee 51

Bundespräsidialamt

Herrn Bundespräsident Christian Wulff

Spreeweg 1

10557 Berlin

Berlin, 27. August 2010

Ihr Gespräch mit Frau Erika Bretzer am 20. August 2010 bei der „Tafel der Demokratie“ zu Änderungen im Steuerrecht und dem NVL-Steuerkonzept

Sehr geehrter Herr Bundespräsident,

ich darf Ihnen zunächst im Namen von Frau Bretzer nochmals Dank für das sehr angenehme Gespräch übermitteln. Frau Bretzer berichtete aus ihrer Erfahrung als Beratungsstellenleiterin des Lohnsteuerhilfvereins Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. und trug unter Hinweis auf die Arbeit des Dachverbandes der Lohnsteuerhilfvereine die Vision für ein besseres und zukunftsfähiges Steuerrecht in Deutschland vor. Sie äußerten starkes Interesse an notwendigen Änderungen und baten um Zusendung des NVL-Steuerkonzeptes für eine leistungsgerechte und zeitgemäße Arbeitnehmerbesteuerung, dem wir hiermit sehr gern nachkommen.

Arbeitnehmer und Familien sind wichtige Leistungsträger unserer Gesellschaft, die einen sehr erheblichen Beitrag zur Finanzierung der gesamtgesellschaftlichen Aufgaben leisten. Vier Fünftel aller positiven Einkünfte bei der Einkommensbesteuerung stammen aus nichtselbständiger Arbeit. Unserem Verband ist es deshalb ein vorrangiges Anliegen, die Interessen der mehr als 1,5 Millionen Mitglieder – Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – in den angeschlossenen 130 Lohnsteuerhilfvereinen zu vertreten und einen Beitrag für ein zukunftsfähiges und leistungsgerechtes Arbeitnehmer-Steuerrecht zu leisten.

In dem vorliegenden Steuerkonzept hat der NVL Grundsätze und Detailvorschläge zu Steuerrechtsänderungen zusammengefasst. Zu diesem Steuerkonzept und weiteren steuerpolitischen Fragen besteht ein regelmäßiger Kontakt mit Abgeordneten aller im Bundestag vertretenen Parteien sowie mit weiteren Verbänden und Organisationen. Zu der vorliegenden


zweiten, überarbeiteten Fassung fand am 4. August 2010 im Bundesministerium der Finanzen ein ausführliches Gespräch mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Herrn Hartmut Koschyk statt, in welchem Übereinstimmung zu vielen Grundsätzen festgestellt und eine Einbeziehung der Vorschläge in Überlegungen der Regierungskoalition zu Steueränderungen zugesichert wurde.

Hervorheben möchten wir, dass das Konzept auf eine langfristig leistungs- und systemgerechte Ausgestaltung des Steuerrechts für Arbeitnehmer und Familien angelegt ist. Durch einen damit erreichbaren Rückgang der bisher ständigen Steuerrechtsänderungen kann, in Verbindung mit Bürokratieabbau, eine nachhaltige Steuervereinfachung erreicht werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die Ausführungen Ihr Interesse finden. Sehr gern sind wir bereit, in einem Gespräch Einzelheiten zu erläutern. Über eine positive Antwort würden wir uns sehr freuen.

Abschließend erlauben wir uns, Ihnen für Ihr Amt als Bundespräsident viel Kraft und Erfolg zu wünschen, im Interesse der Menschen in unserem Lande und unseres Staates.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Rauhöft
Geschäftsführer